



Antonia's Animal
Acupuncture



Teil IV: Kräutertherapie nach der Traditionell Chinesischen Medizin





Teil IV:

Westliche Kräuter

- Westliche Kräuterkunde
- West & Ost im Vergleich
- Warum TCM mit westlichen Kräutern?
- Mischungen im Vergleich





Westliche Kräuterkunde

- Historie -

- ④ Hippokrates, „Vater der Heilkunde“, Humoralpathologie, 460 - ca. 370 v.Chr.:
 - ④ Einige Parallelen zur TCM, z.B. Einheit von Körper, Geist, Krankheit = Ungleichgewicht der Säfte, Puls & Gesichtsfarbe als Teil der Anamnese, Aderlass bei Fieber (Fieber = zu viel Blut), Diätik als erstes Mittel der Wahl
- ④ Klostermedizin, z.B. Hildegard von Bingen (1098 - 1179):
 - ④ Vier Säfte Lehre und Volksheilkunde, Zuordnung von Kräutern in kalt & warm, Lebenspflege
- ④ Paracelsus (1493 - 1541) & die Alchemie:
 - ④ Parallelen zur TCM: Sal kühlt, verdichtet & beruhigt, Sulfur wärmt & bewegt
 - ④ „Alle Dinge sind Gift und Nichts ist ohne Gift. Allein die Dosis macht, dass ein Ding kein Gift ist.“
- ④ Kräuterkundige wie Sebastian Kneipp (1821 - 1897) und Maria Treben (1909 - 1991):
 - ④ Brachten „vergessenes“ Pflanzenwissen zurück, z.B. Einsatz von Johanniskraut
 - ④ 32 Kräuter reichen, um Alles zu therapieren („Apotheke Gottes“)
- ④ Moderne westliche Phytotherapie:
 - ④ Anwendung von Einzelkräutern basierend auf ihren analysierten Inhaltsstoffen



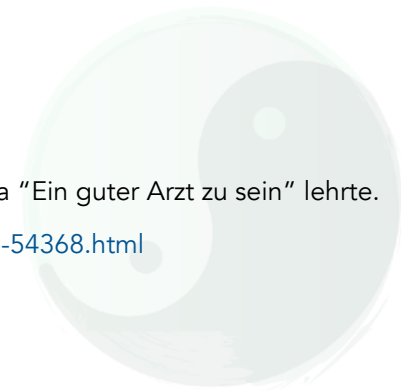


Westliche Kräuterkunde

Ärzte sollten gepflegt und ernsthaft sein sowie ehrlich und direkt zu ihren Patienten. Sie sollten am Krankenbett immer genau und differenziert beobachten, dabei auf **Puls, Gesichtsfarbe, Ausscheidungen, Schmerz und Bewegungen achten und eine vollständige Anamnese aufnehmen**. Sie sollten in ihre Überlegungen auch schriftliche medizinische Überlieferungen einbeziehen. Dann sollten sie eine Prognose stellen und therapeutische Maßnahmen verschreiben. Ärzte sollten immer ihr Bestes tun, um zu helfen, und den Patienten keinen Schaden zufügen. Dabei sollten sie alle Informationen von Patienten vertraulich behandeln.

Beschrieben in „Grundlagen ärztlichen Handelns“, die Hippokrates (um 460-375 v. Chr.) in seinen Vorlesungen zum Thema “Ein guter Arzt zu sein” lehrte.

Auszug stammt von der Seite <https://www.hausarzt.digital/kultur/medizinhistorie/antikes-griechenland-54368.html>





West & Ost im Vergleich

- Gemeinsamkeiten -

- Ursprünge im **Schamanismus** vor tausenden von Jahren:
 - Beobachtung der Natur, der Gestirne, natürliche Zyklen, Verbindung mit den Pflanzenseelen
 - Zuordnung zu Elementen, Geschmäckern, Jahreszeiten
 - Wanderärzte
 - Unterschiedlichste Systeme & Ausprägungen innerhalb des gleichen Rahmens
- Ursprünglich ein sehr **ähnliches Verständnis** von Krankheit, Diagnostik & Heilung
- **Ganzheitliche Heiltraditionen**
- **Lebenspflege** mit Diätik, Bewegungsschulen, etc. als bedeutender Pfeiler der Gesunderhaltung
- Viele in Europa & Asien vorkommen **Pflanzen** werden **ähnlich angewandt**
 - Rosenblüten klassisches Hausmittel zur Senkung von Fieber.
TCM beschreibt sie u.a. als kühlend & Blut-Hitze klärend.
- Zubereitungsarten (Dekokte, Tees, Weine, Tinkturen, Äussere Anwendungen)



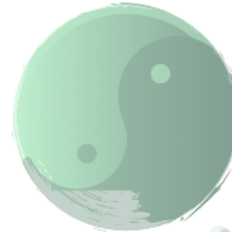


West & Ost im Vergleich

- Unterschiede -

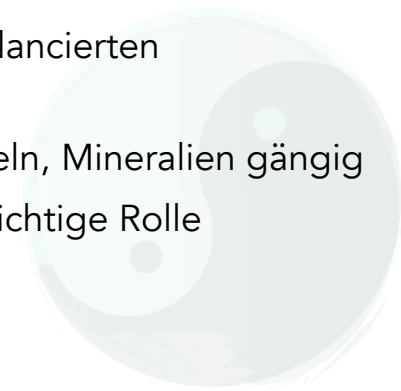
West

- Wenige schriftlichen Aufzeichnungen aus der vor römischen Zeit (ca. 800 v. Chr - ca. 700 n. Chr.)
- Viel verloren gegangenes Wissen
- Mönche, Ordensfrauen, Landbevölkerung als Wissensbewahrer
- Heute viele sehr unterschiedliche Heilansätze
- Anwendung Einzelkräuter oder Mischungen mit Fokus auf einer Wirkrichtung
- Eher Anwendung von Blüten, Blättern, Rinde
- Keine tonisierende Kräuter im TCM Sinne
- Diagnostik
- Operationen



Ost

- Erste schriftliche Auszeichnungen über Kräutertherapie ca. 300 v. Chr.
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und Anpassung der Heiltradition
- Heutige TCM basiert weitgehend auf 4 Klassikern, u.a. Gelbe Kaiser (ca. 200 v. Chr.) & Shan Han Lun
- Anwendung von ausbalancierten Kräutermischungen
- Verwendung von Wurzeln, Mineralien gängig
- Tonisierende Kräuter wichtige Rolle
- Diagnostik
- Keine Operationen





Warum TCM mit westlichen Kräutern?

- **TCM** Phytotherapie bietet ein über Jahrtausende **bewährtes System**, das mit Akupunktur, Tui Na, Qi Gong, Tai Chi und Diätik ein Gesamtpaket bildet
- TCM basiert auf **ausgefeilten Arzneimittelmischungen**, in denen sich die Bestandteile unterstützen, ggf. schädliche Wirkungen aufgehoben werden, und die uns präzises Arbeiten ermöglichen (z.B. durch Botenkräuter, individuelle Anpassung der Rezepturen)
- TCM arbeitet viel mit **tonisierenden Mitteln**
- Mineralien, Pilze, tierische Bestandteile, alle Pflanzenbestandteile, v.a. auch Wurzeln
- **Westliche Kräuter** wachsen vor unserer **Haustüre**, sind deutlich günstiger und verlässlicher zu beziehen
- Kürzere **Transportwege** → Umwelt schonender
- Leichter, sie aus **verlässlichen Quellen** zu beziehen
- Deutsche haben eher einen **Bezug** zum Holunder oder Schafgarbe als zu Dang Gui
- Das was wir brauchen wächst vor unseren Füßen





Keep in Mind

- Die Einordnung **heimischer Kräuter** in die TCM erfolgte erst ab Ende des 20. Jahrhundert
- Ähnliche oder verwandte Pflanzen haben z.T. unterschiedliche Wirkungen und sollten nicht verwechselt werden, z.B. die **Angelikawurzel**:
 - Engelwurz, Rdx. Angelicae archangelicae: scharf, leicht bitter, süß & warm. Aufbau von Qi & Yang in MP & Lu
 - Dang Gui, Rdx. Angelica sinensis: scharf, süß, bitter & warm. Tonisiert & harmonisiert Leber-Blut & befeuchtet Därme.
- Für **tonisierende Mittel** i.S.d. **TCM** gibt es kein Equivalent bei unseren westlichen Kräutern
 - z.B. Radix Ginseng, Ren Shen: baut das Yuan-Qi & Körpersäfte auf, westl. Kräuter, die tonisieren, tonisieren meist nicht im klassischen Sinne, sondern leiten feuchte Hitze aus
- Auch bei westlichen Kräutertees auf die **Bezugsquelle** achten
- Auch westlichen Kräutern auf **Gesamtzustand des Tieres** achten (Trächtigkeit, schwache Konstitution)
- Auch heimische Kräuter fallen unter das **Tierarzneimittelgesetz**
- Westliche Rezepturen in diesem Skript aus Florian Plobergers





Si Jun Zi Tang

- Stärkt Qi in Milz, Lunge -

TCM

- 10 gr Ren Shen, Rdx. Ginseng:
MP, Lu, He
leicht warm, süß, leicht bitter
↑ Qi & Blut in MP, Lu & He, Yuan-Qi
- 9 gr Fu Ling, Poria Cocos:
He, MP, Ni, Bl
neutral, süß - geschmacklos
↑ Qi in MP, ↓ FT
- 9 gr Bai Zhu, Rh. Atractylodis macr.:
MP, Lu
warm, bitter, süß, scharf
↑ Qi, ↓ FT
- 6 gr (Zhi) Gan Cao, Rdx. Glycyrrhizae praep:
alle Meridiane
warm, süß
☯, tonisiert Qi (v.a. MP, Ma, Lu & He)

Westlich

- 5 gr Ren Shen, Rdx. Ginseng:
MP, Lu, He
leicht warm, süß, leicht bitter
↑ Qi & Blut in MP, Lu & He, Yuan-Qi
- 1 gr Wermut, Hb. Absinthii:
Ma, Le, Di, MP
warm, bitter, leicht scharf, adstringierend
↑ MP Qi & Ni Yang, ↓ FT-Kä & Le-Qi-Stagnationen
- 3 gr Wacholderfrüchte, Fr. Juniperi:
Ma, Di, Ni, Bl
warm, bitter, süß, leicht scharf
↑ MP- & Ni-Yang & Diurese, ↓ FT, Kä
- 5 gr Mandarinenschale, Per. Citri reticulatae:
MP, Ma, Lu
warm, bitter, scharf
↑ MP-Qi & Transportfunktion, ↓ Schleim, FT
- 3 gr rohe Süßholzwurzel, Rdx. Glycyrrhizae:
alle Meridiane
neutral, süß
☯, befeuchtet, leitet aus



Si Wu Tang

- Blut tonisieren -

TCM

- 12 gr Shu Di Huang, Rdx. *Rhemannia praep.*:
Le, Ni
leicht warm, süß
↑ Jing, (Ni)-Yin, Blut
- 10 gr Dang Gui, Rdx. *Angelica sinensis*:
Le, He, MP
warm, süß, scharf
nährt & bewegt Blut, befeuchtet Därme
- 8 gr Chuan Xiong, Rdx. *Ligustici chuanxiong*:
Le, Gb, PC
warm, scharf
↑ Qi → Kopfschmerzen
- 12 gr Bai Shao Yao, Rdx. *Paeonia alba*:
Le, MP
leicht kalt, bitter, sauer
↑ (Le-)Yin & Blut, ↓ Le-Qi-Stagn., ☯ Ying- & Wei-Qi

Westlich

- 7 gr weisse Pfingstrose, Rdx. *Paeoniae alba*:
Le, MP
leicht kalt, bitter, sauer
↑ (Le-)Yin & Blut, ↓ Le-Qi-Stagn., ☯ Ying- & Wei-Qi
- 5 gr Leinsamen, Se. *Lini*:
Lu, Le, Ni
kühl, süß leicht bitter
↑ MP-Qi, Ni-Yin & Blut, befeuchtet Lu & Därme
- 5 gr Brunnenkresse, Hb. *Nasturtii*:
Ma, Le, Lu
warm, scharf, leicht bitter
↑ Blut, MP & Lu-Qi, ↓ FT & Kä-Schleim Kopf, Lu & Di
- 5 gr Brennnessel, Hb. *Urticae*:
Le, Lu, MP, Bl
kühl, adstringierend, leicht bitter
↑ Le-Blut, ↓ FT aus Lu & UE, tox. Hi, Le-Qi-Stagn.
- 5 gr Gänsefingerkraut, Hb. *Anserinae*:
Ma, Di
kühl, leicht süß, bitter, adstringierend
↑ MP-Qi, hebt Qi, wirkt Stagn. in Qi & Blut entgegen
- 3 gr rohe Süssholz, Rdx. *Glycyrrhizae*:
☯, befeuchtet, leitet aus



Ba Zhen Tang I

- Dekokt der Acht Schätze -

TCM

- **5 gr Ren Shen, Rdx. Ginseng:**
MP, Lu, He
leicht warm, süß, leicht bitter
↑ Qi & Blut in MP, Lu & He, Yuan-Qi
- **8 gr Fu Ling, Poria Cocos:**
He, MP, Ni, Bl
neutral, süß - geschmacklos
↑ Qi in MP, ↓ FT
- **10 gr Bai Zhu, Rh. Atractylodis macr.:**
MP, Lu
warm, bitter, süß, scharf
↑ Qi, ↓ FT
- **3 gr Zhi Gan Cao, Rdx. Glycyrrhizae:**
alle Meridiane
warm, süß
☯, tonisiert Qi (v.a. MP, Ma, Lu & He)

Westlich

- **5 gr Ren Shen, Rdx. Ginseng:**
MP, Lu, He
leicht warm, süß, leicht bitter
↑ Qi & Blut in MP, Lu & He, Yuan-Qi
- **1 gr Wermut, Hb. Absinthii:**
Ma, Le, Di, MP
warm, bitter, leicht scharf, adstringierend
↑ MP Qi & Ni Yang, ↓ FT-Kä & Le-Qi-
Stagnationen
- **3 gr Wacholderfrüchte, Fr. Juniperi:**
Ma, Di, Ni, Bl
warm, bitter, süß, leicht scharf
↑ MP- & Ni-Yang & Diurese, ↓ FT, Kä
- **5 gr Mandarinenschale, Per. Citri reticulatae:**
MP, Ma, Lu
warm, bitter, scharf
↑ MP-Qi & Transportfunktion, ↓ Schleim, FT
- **2 gr rohe Süßholzwurzel, Rdx. Glycyrrhizae:**
☯, befeuchtet, leitet aus



Ba Zhen Tang II

- Dekokt der Acht Schätze -

- 15 gr Shu Di Huang, Rdx. *Rhemannia praep.*:
Le, Ni
leicht warm, süß
↑ Jing, (Ni)-Yin, Blut
- 10 gr Dang Gui, Rdx. *Angelica sinensis*:
Le, He, MP
warm, süß, scharf
nährt & bewegt Blut, befeuchtet Därme
- 5 gr Chuan Xiong, Rdx. *Ligustici chuanxiong*:
Le, Gb, PC
warm, scharf
↑ Qi → Kopfschmerzen
- 8 gr Bai Shao Yao, Rdx. *Paeonia alba*:
Le, MP
leicht kalt, bitter, sauer
↑ (Le-)Yin & Blut, ↓ Le-Qi-Stagn., ● Ying- & Wei-Qi

- 7 gr weisse Pfingstrose, Rdx. *Paeoniae alba*:
Le, MP
leicht kalt, bitter, sauer
↑ (Le-)Yin & Blut, ↓ Le-Qi-Stagn., ● Ying- & Wei-Qi
- 5 gr Leinsamen, Se. *Lini*:
Lu, Le, Ni
kühl, süß leicht bitter
↑ MP-Qi, Ni-Yin & Blut, befeuchtet Lu & Därme
- 5 gr Brunnenkresse, Hb. *Nasturtii*:
Ma, Le, Lu
warm, scharf, leicht bitter
↑ Blut, MP & Lu-Qi, ↓ FT & Kä-Schleim Kopf, Lu & Di
- 2 gr frischer Ingwer, Rh. *Zingiberis*:
MP, Lu, Ma, He
heiss, scharf
erwärmt das Innere, ↑ Yang (z.B. kollabierendes)



Xiao Jao (Yao) San I

- die Happy Pill, die die Leber harmonisiert -

Westlich

TCM

- 9 gr Chai Hu, Rdx. Bupleuri:
PC, Le, 3E, Gb, harmonisiert alle 6 Schichten
leicht kalt, bitter, scharf
↑ Yang-Qi, löst Le-Qi, leitet Hi ab
- 9 gr Dang Gui, Rdx. Angelica Sinensis:
Le, He, MP
warm, süß, scharf
nährt & bewegt Blut, ↓ Stagnationen & Schmerzen
- 9 gr Bai Shao Yao, Rdx. Paeonia alba:
Le, MP
leicht kalt, bitter, sauer
↑ (Le-)Yin & Blut, ↓ Le-Qi-Stagn., ☯ Ying- & Wei-Qi
- 9 gr Bai Zhu, Rh. Atractylodis macr.:
MP, Lu
warm, bitter, süß, scharf
↑ Qi, ↓ FT

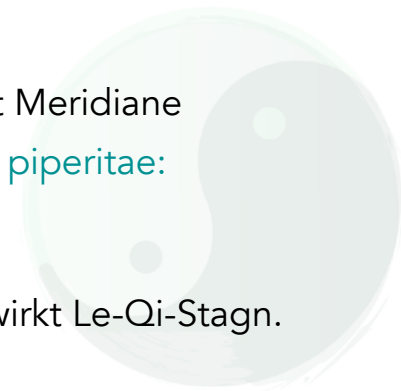
- 4 gr Schafgarbe, Hb. millefolii:
Le, MP, Bl
neutral, bitter, süß
↓ Wi-Kä, Wi-Hi, Le-Yang & Le-Qi-Stagn., ↑ MP-Qi
- 3 gr Johanniskraut, Hb. Hyperici:
Ni, He, Le
kühl, bitter
↑ Ni & He Yin, ↓ Le-Qi-Stagn. & Shen
- 8 gr weiße Pfingstrosenwurzel, Rdx. Paeonia alba:
Le, MP
leicht kalt, bitter, sauer
↑ (Le-)Yin & Blut, ↓ Le-Qi-Stagn., ☯ Ying- & Wei-Qi
- 2 gr Gänsefingerkraut, Hb. Anserinae:
Ma, Di
kühl, leicht süß, bitter, adstringierend
↑ MP-Qi, hebt Qi, wirkt Stagn. in Qi & Blut entgegen
- 2 gr Lavendelblüten, Fl. lavendulae:
Le, Ma, He
kühl, leicht bitter, scharf
↓ Yang, (FT-) Hi, Qi-Stagn., mild schweisstreibend



Xiao Jao (Yao) San II

- die Happy Pill, die die Leber harmonisiert -

- 9 gr Fu Ling, Poria Cocos:
He, MP, Ni, Bl
neutral, süß - geschmacklos
↑ Qi in MP, ↓ FT
- 5 gr Zhi Gan Cao, Rdx. Glycyrrhizae praep.:
alle Meridiane
neutral, süß
☯, ↑ Qi, befeuchtet
- 3 gr Sheng Jiang, Rh. Zingiberis recens:
Lu, MP, Ma
warm, bitter, scharf
↑ Zhong-Qi, Qi in Ma, MP & Lu, wärmt Lunge
- 3 gr Bo He, Hb. Mentae haplocalycis:
Le, Lu
kühl, scharf, aromatisch
↓ Wi-Hi, klärt Kopf, wirkt Le-Qi-Stagn.
entgegen
- 3 gr Rosmarin, Fol. rosmarini rosmarin:
Ni, MP, Gb
warm, leicht bitter, scharf
↑ MP, He, Lu & Ni Qi & Yang, ↑ He-Blut, ↓ Wi-Kä & FT
- 2 gr rohe Süssholz, Rdx. Glycyrrhizae:
alle Meridiane
neutral, süß
☯, befeuchtet, leitet aus
- 2 gr Frischer Ingwer, Rh. Zingiberis:
He, Lu, MP, Ma
heiss, scharf
↑ (MP & Lu) Yang, ↓ Kä, wärmt Meridiane
- 2 gr Pfefferminze, Hb. Mentae piperitae:
Le, Lu
kühl, scharf, aromatisch
↓ Wi-Hi, klärt Kopf & Augen, wirkt Le-Qi-Stagn.
entgegen





An Shen San I

- Shen beruhigen und Herz stärken -

TCM

- 2 gr Suan Zao Ren, Se. Ziziphi spinosae:
Gb, He, Le, Ni
neutral, süß, sauer
↑ He Yin & Le Blut, ↓ Shen & Schwitzen
- 2 gr Bai Zi Ren, Se. Biotae:
He, Ni, Di, MP
neutral, süß
↑ He & Le Blut, ↓ Shen, befeuchtet Di
- 2 gr Yuan Zhi, Rdx. Polygalae.:
He, Lu
leicht warm, bitter, scharf
↓ Shen, Schleim, Schwellungen & Abszesse
- 7 gr Fu Ling, Cocos Poria:
He, MP, Ni, Bl
neutral, süß - geschmacklos
↑ Qi in MP, ↓ FT

Westlich

- 5 gr Melisse, Fol. Melissa:
He, Le, Ma
kalt, bitter, leicht adstringierend
↑ Le-Yin, ↓ Shen & Le-Yang, wirkt Ma- & He-Feuer entgegen
- 2 gr Hopfen, Strobulus lupuli:
He, Le, Ni, Ma, Bl
kühl, bitter, scharf, adstringierend
↑ He & Ni Yin, ↓ Hi, Shen, ☯ Shao-Yin-Achse (Ni-Yin-Man.)
- 5 gr Rosenblüten, Fl. Rose:
He, Ma
kühl, süß, adstringierend
↑ He- & Ma-Yin, ↓ He- & Ma- Feuer, Blut-Hi, Le-Qi-Stagn.
- 5 gr Passionsblume, Hb. passiflorae:
He, Ni, Lu
kühl, neutral (Geschmack)
↓ aufst. Le-Yang & inneren Wind, Shen, Le-Qi-Stagn.



An Shen San II

- Shen beruhigen und Herz stärken -

● 2 gr Shi Chuang Pu, Rhz. Acori:

He, Ma

warm, scharf

↓ Qi Stagnationen in Brust & Bauch

● 5 gr Bai Zhu, Rhz. Atractylodis mac.:

MP, Lu

warm, bitter, süß, scharf

↑ Qi, ↓ FT

● 5 gr Chen Pi, Per. Citri reticulatae:

MP, Lu, Ma

warm, bitter, scharf

↑ MP-Qi, v.a. Transportfunktion, ↓ FT & Schleim

● 7 gr Shan Yao, Rhz. dioscorea:

MP, Lu, Ni

neutral, süß

↑ MP, Ma, Lu, Ni Qi & Yin Lu & Ni, bewahrt Jing

● 4 gr Weissdornblüten, Fl. crataegi:

He, Ni

kühl, süß, leicht bitter, neutral (Geschmack)

↓ inneren Wind a.G. Ni-Yin-Mangel, Shen, He-Feuer

● 3 gr Schafgarbe, Hb. Millefolii:

Le, MP, Bl

neutral, bitter, süß

↓ Wi-Kä, Wi-Hi, Le-Yang & Le-Qi-Stagn., ↑ MP-Qi

● 4 gr Lungenkraut, Hb. pulmonariae:

Lu, Di

kühl, süß

↑ Lu-Yin, wirkt He-Feuer entgegen, ↓ Blutung a.G. Blut-Hi

● 5 gr Mandarinenschalen, Per. Citri reticulatae:

MP, Ma, Lu

warm, bitter, scharf

↑ MP-Qi & Transportfunktion, ↓ Schleim, FT



An Shen San III

- Shen beruhigen und Herz stärken -

- 3 gr Mai Meng Dong, Rdx. Ophiopogonis:
Lu, He, Ma
kühl, süß, leicht bitter
↑ Yin, v.a. He, Lu & Ma, ↓ Hi
- 3 gr Xuan Shen, Rdx. Scrophulariae:
Lu, Ma, Ni
kalt, süß - salzig
↑ Yin, ↓ Schleim, Schwellungen a.G.
toxischer Hi
- 2 gr Wu Wei Zi, Fr. Schisandrae:
Lu, Ni, He
warm, sauer
↑ Yin, Blut v.a. in He & Ni, ↓ rebellierendes Qi
- 2 gr Gan Cao, Rdx. Glycyrrhizae:
alle Meridiane
warm, süß
☯, tonisiert Qi (v.a. MP, Ma, Lu & He)

- 3 gr rohe Süßholzwurzel, Rdx. Glycyrrhizae:
alle Meridiane
neutral, süß
☯, befeuchtet, leitet aus





Yu Ping Feng San

- Jadewindschutzpulver -

TCM

- 10 gr Huang Qi, Rdx. Astragali:
MP, LU
leicht warm, süß
↑ Wei Qi, Lu- & MP-Qi, hebt Yang, Bezug OE
- 9 gr Bai Zhu, Rh. Atractylodis macr.:
MP, Lu
warm, bitter, süß, scharf
↑ Qi, ↓ FT
- 8 gr Fang Feng, Rdx. Ledebouriellae:
Lu, Le, MP, Bl
leicht warm, süß, scharf
↓ Wi (Juckreiz, Spasmen, Hautausschläge)

Westlich

- 7 gr Salbei, Fol. Salviae:
Ma, Lu, Bl
kühl, scharf, bitter, adstringierend
↑ MP-Qi & -Yang, ↓ FT aus Lu, reguliert Poren
- 3 gr Eichenrinde, Cortex Quercus::
Ma, Di, Bl
kühl, adstringierend
↓ FT-Hi Verdauungstrakt, Schwitzen d. Yin-Mangel
- 1 gr Zimtrinde, Cortex cinnamomi (verum):
He, Ni, MP, Le
heiss, süß, bitter
↑ Ni -Yang, wärmt Meridiane, hilft Qi- & Blut-Aufbau
- 5 gr Mandarinenschale, Per. Citri reticulatae:
MP, Ma, Lu
warm, bitter, scharf
↑ MP-Qi & Transportfunktion, ↓ Schleim, FT



Liu Wei Di Huang Wan I

- Niere Yin stärken (keine deutliche Hitze Zeichen) -

TCM

- 24 gr Shu Di Huang, Rdx. *Rhemannia praep.*:
Le, Ni
leicht warm, süß
↑ Jing, (Ni)-Yin, Blut
- 12 gr Shan Zhu Yu, Fr. *Corni*:
Le, Ni
leicht warm, sauer
↑ Ni & Le, ↓ Yang, ☯ Feuer-Wasser-Achse
- 12 gr Shan Yao, Rh. *Dioscorae*:
MP, Lu, Ni
neutral, süß
↑ MP, Ma, Lu, Ni Qi & Yin Lu & Ni, bewahrt
Jing
- 9 gr Fu Ling, *Poria Cocos*:
He, MP, Ni, Bl
neutral, süß - geschmacklos
↑ Qi in MP, ↓ FT

Westlich

- 6 gr Ackerschachtelhalm (Zinnkraut), Hb. *Equiset*:
Bl, Ni, Lu, Di
kühl, bitter, adstringierend
↑ Ni- & Lu-Yin
- 8 gr gelber Hohlzahn, Hb. *Galeopsisidis*:
Ni
kühl, süß, bitter
↑ Lu- & Ni-Yin, ohne zu befeuchten, ↓ Ma-Feuer
- 5 gr Mariendistel, Fr. *Cardi Mariae*:
Le, Ma, Di
kalt, bitter
↑ Le-Yin, ↓ feuchte Hi aus Le & Schleim-Hi
- 4 gr Wiesenkleeb Blüten, Fl. *Trifolii pratense*:
Lu, Bl
kühl, süß
↑ Lu-Yin & Blut, ↓ Shen, ↓ FT-Hi aus Bl & Haut aus



Liu Wei Di Huang Wan I

- Niere Yin stärken (keine deutliche Hitze Zeichen) -

- 9 gr Mu Dan Pi, Cortex Moutan:
He, Le, Ni
leicht kalt, bitter, scharf
bewegt Blut, löst Blutstasen
- 9 gr Ze Xie, Rh. Alismatis:
Ni, Bl
kalt, süß - geschmacklos
↓ falsche Hi & FT

- 2 gr Löwenzahn, Hb. & Rdx. Taraxaci:
Le, Ma
kalt, bitter, süß
↓ (tox./FT) Hi (v.a. Le), Le-Yang, Le-Feuer, ↑ MP-Qi
- 2 gr Schafgarbe, Hb. Millefolii:
Le, MP, Bl
neutral, bitter, süß
↓ Wi-Kä, Wi-Hi, Le-Yang & Le-Qi-Stagn., ↑ MP-Qi
- 5 gr Mandarinenschale, Per. Citri reticulatae:
MP, Ma, Lu
warm, bitter, scharf
↑ MP-Qi & Transportfunktion, ↓ Schleim, FT